

- 4) s. ebenda AH 135/197 gegen Schluss
- 5) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 19-33 [Ortsstimme von Schwyz]
- 6) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.
- 7) s. Zurlaubiana AH 137/22
- 8) Bezüglich der Ortsstimme von Stadt und Amt Zug s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 385 Zeile 3f.
- 9) s. ebenda 384 Zeile 14-25
- 10) s. Zurlaubiana AH 90/16 S. 2 unten
- 11) s. EA V 2, 580 (Nr. 499). Aus den gedruckten EA geht jedoch nicht hervor, dass an dieser Tagsatzung die Nachfolgeregelung in der Landschreiberei erörtert worden wäre.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 137, 44 und 49 - Blatt 49^r leer

37

[1644 Mai 7.?.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER EINE SITZUNG DES STADTRATS]¹

- [1.] Der Adam Thwerenboldt [=Twerenbold, von Zug] hat verschwigen Jm Rath die Red das der Melcher herman[n, von Baar?] gredt. sölle ... [zum Gastof] Cronen [in Zug] gahn ein halb Mass wyn Nemmen ...
- [2.] Jtem so sagt der [Peter?] Stadler² dass der Schnider [Adam? Schmid, von Baar]² usstrukhenlich gredt sy wellendt ettwan 10 kkommen dz thor ablupfen. Und dz Stettlj [die Stadt Zug gemeint?] Zunderhuff schiessen. ...
- [3.] Na [Der] Sigerist [der Kirche St. Oswald in Zug, Hans Jakob Küng] Zu 2 mahl nit erschinen
- [4.] Dem [Gastwirt Ulrich Wilhelm, gen.] Ulj frantzen [=Uli Franz, von Zug] nüt geschächen."

- 1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich keine Angaben über diese Sitzung.
- 2) s. Zurlaubiana AH 137/38A Pt. 5

AH 137, 45^r